

## Ebert+Jacobi – ein ausgezeichnetes Ausbildungsunternehmen

Preisträger des Rudolf-Egerer Preises 2015

### Den Sommer gegen den Winter getauscht – Vier Wochen Studienprogramm in Chile

Im Rahmen des dualen Studiums hatte ich diesen Sommer die Gelegenheit, an einem Auslandsaufenthalt in Chile teilzunehmen. Innerhalb des mehr als dreiwöchigen Studienprogramms an der Universidad de Chile in der Hauptstadt Santiago lernte ich das Land und die Kultur kennen.



Wie in der Überschrift erwähnt, war ich dort im „Sommer“ - aber Sommer in Deutschland bedeutet Winter in Chile. So konnten wir von den Hitzerekorden im Heimatland bei 3° C nachts nur träumen. Tagsüber lagen die Temperaturen aber trotzdem bei bis zu 25° C. Die meiste Zeit verbrachten wir in Santiago. Unser Alltag dort an der Uni setzte sich aus einem täglichen Spanischkurs, Vorträgen, Exkursionen und Firmenbesichtigungen zusammen. Santiago ist das

wirtschaftliche und politische Zentrum des Landes und Hauptsitz der bedeutendsten Firmen. So besuchten wir beispielsweise die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte, die Börse, das Bergbauunternehmen BHP Billiton aber auch ein Weingut. Denn das Land exportiert hauptsächlich Kupfer und Wein, vor allem nach China. Die Wochenenden nutzten wir, um zu reisen und den Rest des Landes und die chilenische Lebensweise zu erkunden. Wir besuchten die Hafenstadt Valparaíso, die aufgrund ihrer bunten, bemalten Häuser und besonderem Charakter als kulturelle Hauptstadt Chiles gilt. An einem anderen Wochenende organisierten wir einen Kurztrip in die trockenste Wüste der Welt, die Atacama Wüste im Norden Chiles. Natürlich feierten wir auch zusammen mit den Chilenen den Sieg über die Argentinier im Finale der Copa América (Südamerikameisterschaft). Die ganze Nacht lang war die Stadt im Ausnahmezustand. Im Anschluss an das Programm besuchte ich noch den regnerischen Süden des Landes, wo viele Menschen mit deutschen Wurzeln leben.

Besonders beeindruckend war die Vielfalt des Landes. Aufgrund der charakteristischen Form vereint es viele Klimazonen, sodass dort von Regenwäldern im Süden, Sandstränden an der Küste (Valparaíso), Skigebieten in den Anden und Sanddünen in der Wüste alles anzutreffen ist. Eindrucksvoll waren auch die Gastfreundschaft und die aufgeschlossene Art der Chilenen. So verflogen die Wochen wie im Flug und werden mir immer in guter Erinnerung bleiben. Muchas gracias - Vielen Dank, dass ich diese tolle Erfahrung machen durfte!

Bericht:

Sarah Weiglein (Auszubildende Bachelor of Arts, 3. Ausbildungsjahr)